

Abg. Metz führte aus, die sensible Reaktion der Stadt Siegburg in Bezug auf den Haushalt sei zwar nachvollziehbar, dennoch sei es sehr schade, dass die Angebotsverbesserung auf der Linie 509 im Bereich Zange nicht umgesetzt werden solle, obwohl auch Siegburg die verbesserte Verkehrsanbindung weiterhin als wünschenswert betrachte. Diese Maßnahme einschließlich der Anbindung des OBI-Marktes erfordere kein zusätzliches Fahrzeug und keinen zusätzlichen Fahrer, sondern lediglich mehr Wagenkilometer in Höhe von 5.500 km/Jahr. Dadurch ergeben sich kalkulatorische Mehrkosten in Höhe von 6.600 €/Jahr. Tatsächlich fallen sogar nur 2.640 €/Jahr an zusätzlichen Benzinkosten an. Seine Fraktion rege deshalb an, diese überzeugende Konzeption trotzdem umzusetzen und diesbezüglich noch einmal mit der Stadt Siegburg zu sprechen.

Abg. Krauß schloss sich den Ausführungen an. Auch wenn man grundsätzlich versuchen sollte, Nahverkehrsmaßnahmen im Einvernehmen mit der Kommune umzusetzen, plädiere er in diesem Falle dafür, die sinnvolle Ergänzung des Verkehrsangebotes auf jeden Fall durchzuführen.

Der Vorsitzende, Abg. Steiner, stellte einvernehmlich fest, die Verwaltung werde zunächst noch einmal mit der Stadt Siegburg sprechen und über das Ergebnis in der nächsten Sitzung berichten. Der Ausschuss könne dann eine abschließende Entscheidung treffen.